



**Einladung zur Pressekonferenz der  
Deutschen Stiftung für chronisch Kranke**

**„Ist unser Gesundheitssystem noch zu retten?“**

**Innovation und Zertifizierung – Wege aus der Krise“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Einsatz von Telemedizin ist ein bedeutender Treiber von Effizienz und Qualität im deutschen Gesundheitswesen. Telemedizin revolutioniert im Verbund mit mobilen Medizinsystemen (z.B. implantierte Sonden) und automatischen Monitoringsystemen die stationäre und ambulante Patientenbetreuung sowie deren Transparenz und medizinische Qualität. Bei chronischen Erkrankungen wie Herzinsuffizienz, Hypertonie und Diabetes sind die positiven gesundheitsökonomischen Effekte von Telemonitoring in Studien bereits nachgewiesen. Allerdings ist die flächendeckende Einführung von entsprechenden Systemen bislang an erheblichen Innovationsbarrieren gescheitert. Dazu zählen unzureichende Möglichkeiten der Vergütung bzw. der Abrechnung von Telemedizinleistungen, die geringe Akzeptanz bei Ärzten sowie Defizite bei Standardisierung, Schnittstellenkompatibilität und Datenschutz.

Im Rahmen des als Teil des BMBF-Förderschwerpunkts „Innovationsstrategien jenseits traditionellen Managements“ geförderten Projekts **S.I.T.E. (Schaffung eines Innovationsmilieus für Telemedizin)** sollen Barrieren schrittweise abgebaut werden und der Weg für eine flächendeckende Einführung von Telemedizin, die international auch konkurrenzfähig ist, geebnet werden. Die Europäische Kommission veröffentlichte bereits Mitteilungen über den Nutzen der Telemedizin für Patienten, Gesundheitssysteme und die Gesellschaft. Darin beschreibt sie Telemonitoring als „... eine riesige Chance für die Behandlung chronischer Krankheiten“ und fordert die Mitgliedsstaaten zugleich auf, neue telemedizinische Konzepte zu entwerfen bzw. erfolgreiche bestehende Konzeptionen konsequent weiterzuentwickeln.

**Am Montag, 7. Dezember 2009, von 11 bis 13 Uhr möchten wir Ihnen in einer Pressekonferenz im Haus der Bundespressekonferenz, Raum IV, Schiffbauerdamm 40, Berlin-Mitte, die Innovationsbarrieren sowie geeignete Lösungsansätze aufzeigen.**

Ihre Gesprächspartner sind: **Dr. Helge Braun**, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, BMBF, **Dr. Rolf Koschorrek**, Mitglied des Bundestages, **Prof. Dr. Harald Korb**, Ärztlicher Direktor Vitaphone GmbH, **Dr.-Ing. Bernhard Thies**, VDE MedTech, Sprecher der Geschäftsführung der Normungsorganisation DKE Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE, **Prof. Dr. Carsten Schultz**, TU-Berlin, Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement (TIM), sowie **Dr. Martin Schultz**, Leiter des Telemedizinischen Zentrums der Charité (TMCC).

Bei einem **Fototermin um 12.30 Uhr** wird das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut der Vitaphone GmbH die Zertifizierungsurkunde nach DIN EN ISO 9001 überreichen. Das BMBF-Verbundprojekt „S.I.T.E.“ und Experten des VDE haben zum Schutz von Patientendaten ein Sicherheits- und Qualitätsmanagement-System für die Telemedizin erarbeitet. Der VDE-Standard stellt sicher, dass Patientendaten nicht unautorisiert an Dritte weitergegeben werden.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Thomas M. Helms  
Vorstandsvorsitzender der Deutschen Stiftung für chronisch Kranke  
Konsortialführer des BMBF-Verbundprojekts „S.I.T.E.“